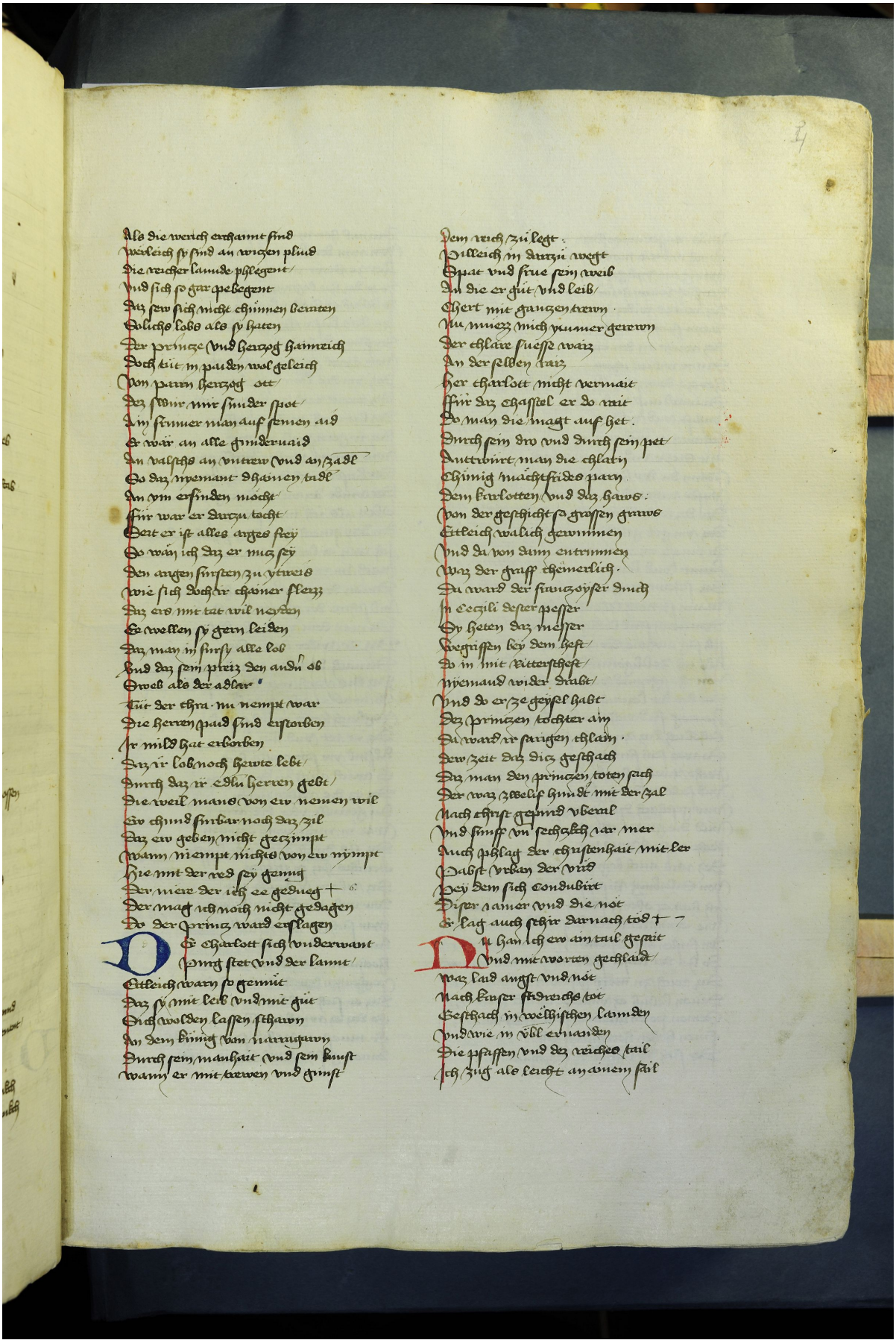
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Als die weich erbarmt sind
Wirleich sy sind an wichen plind
Die reicher lande pflegent
Vnd sich so gar pebegent
Daz sew sich nicht chümen bernten
Gelichs lobs als sy hatten
Der prinze vnd hertzog Heinreich
Doch tüt in pauden wol geleich
Von parn hertzog ott
Der schöne mit sunder spot
Im sinnen man auf semen rad
Er wär an alle fründe raid
An valsches an vntrew vnd anzabl
Do daz niemant chünnen tadl
An im erfinden mocht
Für war er darzu tocht
Wert er ist alles arges frey
Do wän ich daz er muz sey
Den augen sinsten zu vreuden
Wie sich doch er chöner fleiz
Daz ers mit tat vil nerten
Er wellen sy gern leiden
Daz man in sinsy alle lob
Vnd daz sein preiz bey andn ab
Erweb als der adlar
Tüt der ehra mu nempt war
Die herren paid sind erstorben
Ir milt hat erworben
Daz ir lob noch hewte lebt
Durch daz ir edlu herren gebt
Die weil mans von ew nemen wil
Ew chünd sinbar noch daz zil
Daz ew geben nicht getzimpt
Swam niempt nichts von ew nympt
Hie mit der red sey gemuz
Der mer der ich ee gedacht + 6.
Der mag vil noch nicht gedagen
Do der gerinz ward erslagen
Do chärlott sich vnderwant
Gemaht stet vnd der lande
Ettleich waren so gemüt
Daz sy mit leib vnd mit güt
Dich wolden lassen schawn
An dem künig von Marrusawn
Durch sein manhait vnd sein kunst
Swaim er mit taewen vnd gunst
Dem reich zu legt.
Villeich in durch werst
Spat vnd frue sein sweib
An die er güt vnd leib
Chert mit gantzen treun
Nu muez mich wunder gerewn
Der edlare sueze waz
An der selben traz
Her chärlott nicht vermait
Für daz chastel er do rait
Do man die magt auf het.
Durch sein dro vnd durch sein pet
Dutribirt man die edlaty
Chünig machtfrides parn
Dem fürlotten vnd daz haws:
Von der gesthicht so grossen graws
Ettleich walich gewinnen
Vnd da von dem entrinnen
Waz der grauss ehemerlich.
Da ward der franzoyser durch
In Cecili dester pesser
Sy heten daz messer
Gegriffen bey dem hest
Do in mit vetterstest
Niemand wider drabt
Vnd do er ze geysel habt
Der printzen tochter ain
Da ward ir sarugen tslain.
Dew zeit daz diz gestbach
Daz man den printzen toten sach
Der waz zwelif hundt mit der zal
Nach christ geburd vberal
Vnd sinsse vn sechzikch iar mer
Auch pflag der christenhait mit ler
Babst vrban der vierd
Bey dem sich condubiet
Dieser rainer vnd die not
Er lag auch schir darnach tod + 7
Ich han ich ew am taul gesait
Vnd mit worten gemalt
Waz laid angst vnd nöt
Nach keiser fridreichs tot
Gestbach in wellischen landen
Vnd wie in vil ermanden
Die pfaffen vnd daz reiches stul
Ich zuch als leicht an einem sail